

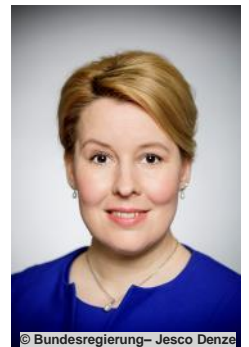


Berlin, den 27.09.2018 **Zwei Schirmfrauen, eine Botschaft: Bundesministerin Dr. Franziska Giffey übernimmt gemeinsam mit der DOSB-Vizepräsidentin Dr. Petra Tzschope die Schirmpersonenschaft der BuNT 2018!**



Das Thema „queer im Sport“ ist wichtig! Diskriminierung aufgrund sexueller und geschlechtlicher Identität spielt immer noch eine große Rolle im Sportalltag. Dies muss sich ändern, findet auch Dr. Petra Tzschope: „Dieser öffentliche Diskurs ist wichtig und wird dazu beitragen, Sportorganisationen über das Thema aufzuklären und Betroffene aktiv zu unterstützen.“

Und auch Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bezieht Stellung in ihrem Grußwort: „Ich bin sehr gern Schirmfrau dieser Veranstaltung; denn es ist gut, dass Vereine die Inklusion von LSBTIQ* im Freizeit-, Breiten- und Wettkampf-Sport vorantreiben. Nutzen Sie die Möglichkeit der Vernetzung mit Wissenschaft, Politik und dem organisierten Sport, damit alle Menschen frei von Vorurteilen und Diskriminierung Sport treiben können.“



Am 13. und 14. Oktober 2018 kommen die queeren Sportvereine aus Deutschland in den Räumen des Landessportbundes Berlin zur ersten BundesNetzwerkTagung dieser Art zusammen, um sich gemeinsam mit weiteren Gästen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und dem organisierten Sport auszutauschen, neue Projekte zu entwickeln und die Zusammenarbeit im Kampf insbesondere gegen Homo- und Trans*feindlichkeit (1) im Sport zu intensivieren. Durch Erfahrungsaustausch und intensive Gespräche soll die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachrichtungen verbessert, die Antidiskriminierungsarbeit verstärkt und notwendige Strukturen für queere Belange im Sport entwickelt werden.

Gemeinsam für mehr Vielfalt und Akzeptanz im Sport: Die erste BundesNetzwerkTagung der queeren Sportvereine macht's möglich! **Die Anmeldung läuft bis zum 7. Oktober 2018!**

Anmeldung zur Tagung unter:

www.dosb.de/BuNT

Kontakt und Ansprechpersonen: Benjamin Csonka und Carsten Grohne | Vorspiel SSL Berlin e.V.

Martin-Luther-Straße 56 | 10779 Berlin | mail@vorspiel-berlin.de | Telefon: 030/44 05 77 40

Vorspiel Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V. organisiert – unterstützt durch Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V. und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie dem Landessportbund Berlin – die BundesNetzwerkTagung 2018. Die Veranstaltung wird gefördert von der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms).



Vorspiel SSL Berlin e.V. bietet allen Menschen vor dem Hintergrund weiterhin existierender gesellschaftlicher Diskriminierung von LSBTI* ein breites und vielfältiges Sportangebot in einem geschütztem Raum. Der Verein schafft durch seine Organisation, langjährige Kooperationen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern und Verbänden in Berlin ideale Voraussetzungen und überzeugt seit über 30 Jahren durch anhaltende Nachfrage (unabhängig der sexuellen/geschlechtlichen Orientierung).

(1) Auf der Tagung werden neben Homo- und Trans*feindlichkeit auch weitere Arten von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung/Identität behandelt.

PROGRAMM

Samstag, 13. Oktober 2018

09.15 - 10.00 Uhr

Anmeldung

10.00 - 10.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

10.30 - 11.00 Uhr

Einführungsvortrag

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (auch im Sport)

Balian Buschbaum, ehemaliger Leistungssportler, Olympiateilnehmer, Autor und Coach

Wissenschaft

11.00 - 11.45 Uhr

Impulsvortrag

Akzeptanz für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Sport - eine zentrale Herausforderung für Wissenschaft und Praxis

Prof. Martin Schweer, Universität Vechta

11.45 - 12.30 Uhr

Workshop W1

Queer und Sport als Forschungsthema an Hochschulen

Dr. Katrin Albert und Prof. Tina Nobis, Humboldt-Universität zu Berlin

Workshop W2

OUTSPORT - Die erste europaweite Studie zum Thema LGBTI* im Sport

Prof. Ilse Hartmann-Tews und Dr. Birgit Braumüller, Deutsche Sporthochschule Köln

Workshop W3

Körper und Geschlecht - Umkleidekabinen als Zugangsbarriere im Sport und eine Herausforderung für Sportvereine

Corinna Schmechel, Ludwig-Maximilians-Universität München

Workshop W4

Akzeptanz sexueller Vielfalt im Fußball - Die Projekte "AkseVielfalt" und "Fußball für Vielfalt"

Prof. Martin Schweer, Universität Vechta

Organisierter Sport

13.30 - 14.15 Uhr

Impulsvortrag

Status Quo im Dachverband - Welche Rolle spielt Vielfalt und queerer Sport aktuell beim DOSB?

Dr. Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB)

14.15 - 15.00 Uhr

Workshop O1

Queerer Fußball = anderer Fußball? Umgang mit schwulen Spielern in queeren und anderen Sportvereinen

Dr. Stefan Heissenberger, Berlin

Workshop O2

Homo- und Trans*feindlichkeit in der Fankultur

Johannes Blankenstein, Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD)

Workshop O3

Queere Vereine und queere Veranstaltungen: inklusiv vs. exklusiv?

Claire Horst, Stiftung SPI / Mobiles Beratungsteam Berlin

Intensiv

15.15 - 16.45 Uhr

Intensivworkshop I1

Homosexualität im (Breiten-)Sport: Alltägliche Diskriminierung im Verein und wie dagegen vorgegangen werden muss

Kirsten Witte-Abe, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Samstag, 13. Oktober 2018

15.15 - 16.45 Uhr

Intensivworkshop I2

Trans* und Inter* im (Wettkampf-)Sport: Notwendigkeit und Herausforderungen bei der Einführung eines 3. Geschlechts

Balian Buschbaum in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Intensivworkshop I3

Leistungssport im Fokus von Homo- und Trans*Feindlichkeit

Tanja Walther-Ahrens, ehemalige Fußballbundesligaspielerin und Sportwissenschaftlerin in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

16.45 - 17.00 Uhr

Abschluss

Informationen zum weiteren Vorgehen und Programm der Tagung

Sonntag, 14. Oktober 2018

08.15 - 09.00 Uhr

Anmeldung

09.00 - 09.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

09.15 - 10.00 Uhr

Impulsvortrag

Die Rolle queerer Sportvereine in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Vertreter_innen verschiedener queerer Sportvereine

Sportvereine/-verbände

10.15 - 11.15 Uhr

Workshop S1

Strukturen für queere Belange - Organisation in den Sportverbänden und Ansprechpersonen für die Vereine

Madlen Nöller, Landessportbund Sachsen-Anhalt, Projekt "STARK im Sport"

Workshop S2

Vereinsentwicklung und Fördermöglichkeiten für queere Sportvereine

Anke Nöcker, Landessportbund Berlin

11.30 - 12.30 Uhr

Workshop S3

Gleiche Schwierigkeiten - unterschiedliche Möglichkeiten? Vernetzung der Sportverbände untereinander

Kirsten Witte-Abe, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Workshop S4

Queere Sportprojekte für die Zukunft: Ideen und Erfahrungsaustausch zum Thema "Angebote für queere Ältere"

Mariele Trautvetter, Stiftung SPI / Mobiles Beratungsteam Berlin in Kooperation mit Vorspiel Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e. V.

Workshop S5

Queere Sportprojekte für die Zukunft intersektional denken:

Zugangsbarrieren zu queeren Sportangeboten

N.N., Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.

13.30 - 15.00 Uhr

Abschluss mit Plenum

Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und gemeinsamer Austausch über verschiedene Ideen und Projekte

N.N., Vorspiel Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e. V.

Gesamtmoderation der Veranstaltung

Ulrike Spitz, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Stand: 09/2018



BuNT
Bundesverband
der queeren Sportler*innen